

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Cottbus. — Ertrunken ist in Burg-Kolonie das 7jährige Söhnchen des Lokomotivheizers J. Duschka aus Cottbus. Der Kleine war dort bei seinen Verwandten und wollte mit dem Kahn die andere Seite des Flusses erreichen. Hierbei mag er ausgeglichen und in das ziemlich hochgehende Wasser gestürzt sein.

Driesen. — Für 24,000 Mark veräußerte hier der Fleischermeister R. Siebert sein in der Richtstraße gelegenes Hausgrundstück mit Fleischerei an den Fleischermeister August Neugebauer aus Groß-Lichterfelde bei Berlin.

Walden. — Der hiesige Landwirth Alexander Schlang veräußerte sein bei Drossen gelegenes Grundstück Carlshöhe für den Preis von 180,000 Mark an die Landbank in Berlin. Er selbst hatte im Jahre 1905 154,000 Mark als Kaufgeld gegeben.

Ludau. — Ueberfahren wurde bei Dobrilugt der Fleischermeister Kullte. Er war mit Feldarbeiten beschäftigt, als plötzlich von Insekten belästigt die Pferde über die Stränge schlugen und durchgingen. Dabei kam Kullte so unglücklich unter dem Wagen zu liegen, daß ihm die Rippen über das Kreuz gingen.

Sommerfeld. — Tödlich verunglückt ist beim Ueberschreiten der Geleise auf dem Bahnhof Sommerfeld der 26jährige seit Kurzem verheiratete Maschinenpuffer bzw. Ausfallschlepper Emil Bösch. Er wurde hierbei von der Lokomotive eines rangierenden Güterzuges erfaßt. Die rechte Körperseite ist schrecklich verstümmelt. Der Tod muß sofort eingetreten sein.

Friedeberg. — Vergiftet aufgefunden wurde in Friedeberg die Frau verw. Krankenwärter Minna Jahn geborene Wieneke. Es liegt Selbstmord vor. Eine Flasche mit Opium wurde noch bei ihr vorgefunden. Die mutmaßliche Ursache des Selbstmordes dürfte Krankheit sein.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Maurergeselle Richard Friedrich stürzte bei der Arbeit aus dem dritten Stockwerk vom Gerüst herab auf die Straße und zog sich einen Schädelbruch zu, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Bei einer Kahnfahrt auf der Mosel ertranken durch Kentern des Bootes die Vizelfeldweber und Regimentschneider Niedenburg und Bokala vom 4. Magdeburger Infanterieregiment No. 67, aus Döpreußen gebürtig.

Dem Rohrleger Otto Beder, der im August d. J. in Königsberg unter eigener Lebensgefahr eine Frau vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde jetzt eine öffentliche Belobigung zu Theil.

In der am Raibonhof aufgesichtete Leiche ist der 48 Jahre alte Ferdinand Allenstein erkannt worden.

Insterburg. — Der Sergeant Boos von der 1. Schwadron des Ulanen-Regiments stürzte mit seinem Pferde, das sich über Schlag und den Reiter erdrückte. Der Gestürzte wurde in das Garnisonlazareth gebracht.

Westpreussen.

Danzig. — Es erschoss sich in der Kaserne der Sergeant Kaufe vom 1. Leibbataillon. Der Beweggrund dürfte dienstlicher Natur sein.

Im Hafenbassin von Neufahrwasser kam der Schiffsführer Edward Wela, Führer des Fluss-Dampfers „Graubenz“, auf jähe Weise ums Leben.

Hier hat sich der arbeitslose Arbeiter Friedrich Fichtl in Schellmühl an einer zusammengedrückten Zunderschnur erhängt.

Verent. — Die in der Nähe des Bahnhofs belegene Dampfmaschinentabrik von H. Monard hier ist in der Nacht total niedergebrennt.

Dirschau. — Der 20 Jahre alte Arbeiter Albert Schulz aus Gerdien wurde in bedenklichem Zustand vom Vinzenzkrankenhaus eingeliefert. Dem ist aus nichtigen Gründen von einem Russen mit einem Stein der Schädel am Hinterkopf zerschmettert worden.

Posen

Posen. — In dem Konfektionsgeschäft von Petersdorff ist man Veruntreuungen auf die Spur gekommen, die gegen 1700 Mk. betragen. Unter dem Verdacht, die Veruntreuungen bezuzahlen zu haben, steht ein Angehöriger der Firma Ramens Davidsohn.

Wegen des freisprechenden Urtheils in der Strafsache des Buchhändlers Stephan Ansh wegen Aufreizung zum Mordanschlag durch Ausstellung eines Gemäldes der Schlacht bei Tannenberg hat die Staatsanwaltschaft Revision eingeleitet.

Gra. — Zum Bürgermeister der Stadt Gra wurde der Bürgermeister Stadmann aus Radziejow gewählt.

Kretschin. — Tödlich verunglückt ist die Kesseldreherin Franz in Kretschin. Dieselbe fiel vom dem Ortswaagen herunter in eine am Wagen befindliche Ortsgabel. Trotz ärztlicher Hilfe ist sie ihren Verletzungen bald erlegen.

Pommern.

Stettin. — Die Torneyer Schützengruppe der Bürger beging in ihrem Schießpart das Königsschießen. Prinz Eitel Friedrich von Preußen, für welchen bei dem vorjährigen Schießen Restaurateur J. Peter den Königsschuh abgab, ließ der Kompanie eine große silberne Königsmédaille zugehen. Die Königsmédaille errang diesmal Kriminalschutzmänn Peis.

Alt d a m m. — Am 16. Juni hat der Fabrikmeister Reinhold Pieper von hier seine Wohnung verlassen und ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt.

Daber. — Im hiesigen Gasthof entfiel am Abend eine Streitigkeit zwischen dem Eigenthümer Sterling, der mit zwei anderen Männern Stat spielte, und dem Hülfsbriefführer Christian Müller, bei der es auch zu Beleidigungen und zu Thätlichkeiten kam. Als St. den Gasthof verließ, wurde er auf der Straße von M. überfallen und durch sieben Messerschläge an verschiedenen Körpertheilen verwundet. Wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt, wurde M., der Nothwehr vorhielt, zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

Schleswig-Holstein.

Altona. — In dem gegen den Gefängnißinspektor Weissenbach hier eingeleiteten Disziplinar-Verfahren fand vor dem Disziplinargerichtshof Haupt-Verhandlung statt. Weissenbach hat seiner Zeit dadurch von sich reden gemacht, daß er angeklagt war, seine eigene 11jährige Tochter unmenslich mißhandelt haben. Er ist von dieser Anklage freigesprochen worden. Der Staatsanwalt beantragte nach längerer Verhandlung, gegen Weissenbach auf Dienstentlassung zu erkennen. Der Disziplinargerichtshof erkannte auf Strafbefehl.

Heiligenstedten. — Bei der Wahl für das hiesige Komptorat erhielt Pastor Engelke - Rüdiger 36 Stimmen, Pastor Kahl-Simonshöhe 30 Stimmen, Pastor Kahl-Hohenfelde 5 Stimmen. Pastor Engelke ist somit gewählt.

Schlesien.

Breslau. — Hier ist die Inhaberin der bekannten Antiquitäten- und Kunsthandlung Auguste Altmann gestorben. Sie hatte nach dem im vorigen Jahre erfolgten Tode ihres Bruders das in ganz Schlesien bekannte Geschäft übernommen. Zu ihren Kunden gehörte u. a. auch die Erbprinzeßin von Sachsen - Meiningen, die Fräulein Altmann wiederholt durch ihren Besuch auszeichnete. In ihrem Geschäft hatte sie Kunstschätze gesammelt, wie sie wohl selten auf den Markt kommen. In aller Stille übte sie weithin Wohlthaten aus.

Kentier Tschonerer, der Herausgeber der eingegangenen konservativen „Striegauer Blätter“, ist im Alter von 67 Jahren gestorben. Er war eine in weitesten Kreisen bekannte und hochgeschätzte Persönlichkeit, der, nachdem er seine Buchdrucker seinem Sohne übergeben, seine Kräfte ganz dem Wohle der Stadt Striegau wie vielseitigen gemeinnützigen Bestrebungen widmete. Er besaß eine zahlreiche Ehrenämter.

Hirschberg. — Der Bau des Kaiserthurmes ist jetzt in Angriff genommen worden. Er erhält seinen Platz auf dem Plateau des Hausberges. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß der Thurm im Oktober eingeweiht werden kann.

Liegnitz. — Wegen Veranlassung eines öffentlichen Umzugs war der Maurer Rudolf Vohner vor dem hiesigen Schöffengericht angeklagt. Obwohl die polizeiliche Genehmigung hierzu mit Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit verweigert worden war, veranlasseten die hiesigen Sozialdemokraten doch am 1. Mai früh einen Wahlrechtsdemonstrationsumzug von etwa 3000 Mann. An der Spitze des Zuges marschirte Vohner. Er erhielt 3 Tage Haft.

Beuthen. — Kürzlich ist von Feldarbeitern in einem Roggenfelde am Ausgange des Stadtparks der 36 Jahre alte Schuhmachermeister Gottlieb Reimann aus Schmeiderlohmeitler tot aufgefunden worden. Er war am 18. Juni d. J. gefälliglich nach Beuthen gekommen und seit dieser Zeit verschwunden. Einige Schritte von der Leiche entfernt lag ein leeres Anzeigebuch.

Sachsen und Thüringen.

Apolda. — Kammerath Müller, der von 1887 bis 1890 den 1. weltmarischen Wahlkreis Weimar-Apolda im Reichstag als national-liberaler Abgeordneter vertrat, langte Jahre Bizepräsident des weltmarischen Landtages, Präsident der Landtagskammer des Großherzogthums Sachsen - Weimar, sowie Inhaber vieler anderer Ehrenämter war, ist nach einem aus Raito eingetragenen Telegramm auf der Rückreise im Orient gestorben.

Egeln. — Die schon längst geplante Neueinrichtung des Innern unserer Stadtkirche soll nun endlich vorgenommen werden. Insgesamt sind zu diesem Zwecke 17,530 Mark erforderlich.

Erfurt. — Der 4jährige Sohn des Gärtners Kellner, der seit 5 Monaten vermißt worden war, wurde bei der Gerafege im Schlamm des Flußbettes als Leiche gefunden.

Gardelegen. — Der Arbeiter Hasche aus Zienau, der seit Anfang des Jahres vermißt wurde, ist bei seinem Dienstherrn auf dem Heuboden tot aufgefunden worden.

Langewiese. — Der 20jährige Glasmacher Schneider aus Zienau erkrankte auf dem Heimwege von Grenzhammer, wo er bis nach Mitternacht mit drei gleichaltrigen Freunden gezecht hatte, den Glasmacher Max Kleemann aus Grenzhammer.

Nordhausen. — Das Rittergut Klein-Werthe ist für den Preis von 1,000,000 Mark an den Landrath des Kreises Halberstadt Geheimrath Stegemann verkauft worden.

Debitfeld. — Der Städtelteste und Maurermeister Wilhelm Peters wurde als unbedachtlos bei Geleise der Stadt Debitfeld für die gefällige Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Stahlfurt. — Bei dem Königsschießen der Schützengesellschaft errang Musikdirektor Hansen die Königsmédaille.

Rheinland und Westphalen.

Barmer. — Der noch nicht 18 Jahre alte Fürsorgezögling Wilhelm Knebel hat ohne jede Veranlassung dem Fabrikarbeiter Paul Bodmüßig einen Dolchstoß ins Herz versetzt. Der Verletzte starb kurz nach seiner Entlassung im städtischen Krankenhaus. Der Messerheld ist geflüchtet.

Bochum. — Hier starb im hohen Alter Musikdirektor Heinrich Krüger, der frühere langjährige Leiter des hiesigen Musikvereins.

Coull. — Der nach Dortmund abfahrende Personenzug überfuhr den Postbeamten Kofenthal un. aus Coull. Dem Unglücklichen wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Dahlhausen. — Als im Stahl- und Eisenwerk das Mittagssignal erklungen war und der 16jährige Hilfsarbeiter Notomski zum Waschapparat eilen wollte, wurde er von dem Lauftran erfasst, gegen die Planscheibe einer Drehbank geworfen und auf der Stelle tot gedrückt.

Grüne bei Jserloh. — Von Schulkindern wurde in einem hiesigen Walde der Gelbgießer vom Brack erhängt aufgefunden. Bei dem Manne wurde ein Sparschweinbuch mit einer beträchtlichen Summe vorgefunden.

Hamm. — Der Handlanger Lichten von hier unternahm mit seinen beiden Kindern einen Spaziergang. An der Kleinbahnbrücke wollte L. ein Bad nehmen. Wie die beiden Kinder erzählten, ging er in die Abse, tauchte noch einmal auf und verschwand dann im Wasser.

Hattlingen. — Der Agent Wähner ertrank die Frau seines Gläubigers Trampmann, die in Begleitung eines Gerichtsvollziehers im Garten des Wähner Gartenspfandes pfänden wollte, mit einer Wittigabel. Dann floh er und tödtete sich durch einen Revolverstoß.

Mülheim a. d. Ruhr. — Es brannte das Anwesen des Hausierers Madles in Mülheim-Speldorf, bestehend aus Wohnhaus und Stallgebäude, vollständig nieder. Sämtliches Hausgeräth verbrannte.

M. Gladbach-Land. — Die Zwirnerin Sophie Wambach aus Walsdorf feierte bei der Gladbacher Wollindustrie - Atteneigenschaft dieser Tage ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde ihr aus der Diergardt - Stiftung eine goldene Broche nebst Diplom verliehen, die ihr Bürgermeister Nicodem bei einer kleinen Feier überreichte.

Münster. — Der Antiquitätenhändler Max Heinemann wurde verhaftet. Er steht im Verdacht, jahrelang umfangreiche Fälschungen, besonders gotischer und romanischer Holzskulpturen vorgenommen und verkauft zu haben.

Schorle. — An Stelle des von hier nach Hörde verlegten Postdirektors Burkhardt tritt der bisherige Postdirektor Nislow aus Köln a. Rh. ein.

Verne. — Auf Johs Verne unglücklich durch Herabstürzen in einen See von letzten Wintern in einem Stapel der ledigen Bergmann Konrad Gierding aus Grentamp tödtlich.

Hannover und Braunschweig.

Einbeck. — Zwei Jubiläen beging in diesem Jahre J. Schroeders Buchdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Buchdruckerei, welche als solche seit dem Jahre 1795 in Einbeck besteht, feiert am 1. September d. J. das 50-

Weser- und Harzgebiete.

jährige Bestehen ihres „Alfred Dehmitz Verlag“ sowie am 9. Oktober d. J. das 100jährige Jubiläum des in ihrem Besitze befindlichen „Einbecker Tageblattes“.

Senator Domeier feierte in seltener körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

Göttingen. — Rentier Hermann Lütgens, einer unserer geachteten Mitbürger, ist hier an den Folgen eines Schlaganfalles plötzlich gestorben.

Hilbesheim. — Der 72jährige Schuhmachermeister Wilhelm Müsch aus Al. Rhöden, der von einem Automobil überfahren wurde, ist infolge der erlittenen inneren Verletzungen gestorben.

Zust. — Der Postbeamter Adernann aus Georgs - Marienhütte ist hier beim Baden ertrunken.

Leer. — Dem Arbeiter Lammer Wieten in Heisfelde wurde der achte Sohn geboren. Der Kaiser hat unter Bewilligung eines Gnabengeschenktes die Patenstelle übernommen.

Hessen-Nassau.

Geiselsbach. — Es begab sich der Gemeinde - Jagdaufseher Stenger mit seinem 10jährigen Sohne in den Wald. Sein Sohn hantierte mit dem oeladenen Gewehr, das sich entlud und ihm tödtlich ins Herz traf.

Hanau. — Beim Baden im Main ist der 18 Jahre alte Kaufmann Heinrich Schmidt aus Wülfheim, der Sohn einer Wittwe, ertrunken.

Eine recht rohe Tat verübte im benachbarten Miesbach der Brauereiarbeiter Weber, der sein sechsjähriges Söhnchen mit dem Fuß in den Unterleib trat, sodas es kurz darauf an den Folgen der inneren Verletzungen verstarb.

Hessen-Darmstadt.

Fürth i. D. — Ein Raub der Flammen ist in der Nacht die Hofraute des Gastwirths Volz in Lauten-Beschnig geworden.

Main. — Der verheiratete Handlungsgehilfe Peter Steier aus Kassel, hier wohnhaft, der getrennt von seiner Familie lebte, hat sich dieser Tage in den Rhein gestürzt.

An der Militärschwimmhalle zu Mainz-Kastel wurde die Leiche des Schülers Heinrich Schmidt gefunden, der beim Baden an der Maaraue ertrank.

Rieder - Silberberg. — Der älteste hessische Zehrbauer, der vierzig Jahre in unserer Gemeinde segensreich wirkte und sich die Liebe der gesamten Einwohnerschaft in hohem Maße erworben hat, ist in Frankfurt verschieden.

Sachsen.

Dresden. — Professor Arthur Riisch beging das Fest der silbernen Hochzeit. Er befindet sich in Dabos, wo er den Tag im Kreise seiner Familie verbrachte.

Auf ein 30jähriges Bestehen blickt das hiesige Papierwaarenhaus C. S. Adam, Frauenstraße 14, zurück.

Der 90. Geburtstag des Geh. Medizinalrathes Dr. Hennoch brachte dem geehrten Kinderarzt eine schier unübersehbare Fluth von Gratulationen.

Lomahsch. — Von den der Familie Riischer geborenen Vierlingen sind zwei gestorben. Die Mutter liegt schwerkrank darnieder.

Luga. — Im Wassertroge ertrunken ist das 1 1/2-jährige Söhnchen des Fuhrwerksbesizers Rud. Schnabel.

Moritzburg. — Der Gestülzwärter Hausmann vom hiesigen Landbestallamt wurde auf der Beschäftigung Jahnsdorf von einem Hengst in den Unterleib gebissen. Die Wunde verschlimmerte sich so, daß der Brand eintrat und Hausmann nach qualvollem Leiden starb.

Reichstau. — Es ließ sich am Ende der Gölzschthalbrücke der 27-jährige, aus Ostpreußen gebürtige Glasarbeiter Ferdinand Cuf vom Eisenbahnzuge überfahren und wurde sofort getödtet.

Frankenberg. — Den Webern Appelt, Bertold, Demmer, Rudolph, Schramm und Weidelt, welche bei der Firma Schmidt & Wisse seit über 30 Jahren beschäftigt sind, wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Bayern.

München. — Der 49jährige Weidenheller Alois Schweg wurde bei der Donnersbergerbrücke, als er ein Weiteile überqueren wollte, von dem Puffer eines Wagens erfaßt und zur Seite geschleudert. Er erlitt eine Querschnitt am Kopfe, sowie eine leichte Weidenhellerkürzung.

Münch. — In der Kirche vom Tode erlitt wurde der Brauereibesitzer Alt von Reichen bei Oberbacherten, wobei er sich zum Befusse des Gottesdienstes begeben hatte.

Reichstau. — Die 19 Jahre alte Brauerschwester Rosa Ruster von hier badete in einem Altwasser der Donau

und kam dabei an eine tiefe Stelle, wobei sie ertrank.

Bad Müling. — Bei dem in jeder Hinsicht ausgezeichnet verlaufenen 300jährigen Jubiläumsschießen errang sich der Bezirksarzt Dr. Krebs auf der Festscheibe Wittelsbach die vom Prinz - Regenten gespendete Ehrengabe, einen prächtigen Goldpokal.

Sennebach. — Der Sanitäts-Gefreite beim 11. Feldartillerie-Reg., Johannes Kohl, Sohn des Holzhändlers Gustav Kohl dahier, der zur Zeit bei seinen Eltern seinen Urlaub verbringt, rettete den 7 Jahre alten Sohn von Michael Engler in Neustadt a. M. mit eigener Lebensgefahr vor dem Tode des Ertrinkens.

Mecklenburg.

Wismar. — Der Direktor der vereinigten Pödeuschen und Heinschen Hobelevorte, Gustav Suhrbier, feierte unlängst den Tag, an dem er vor 25 Jahren bei der Firma H. Pödeus eintrat. Er übernahm damals die kaufmännische Führung des der Firma gehörenden Hobelevorte und leitete dieses als Prokurist bis zum Jahre 1901, in dem er dann Direktor der vereinigten Pödeuschen und Heinschen Hobelevorte wurde. Als solcher steht der Jubilar auch jetzt noch an der Spitze der Wismar'schen Hobelevorte.

Rheinpfalz.

Halsloch. — Als der Gastwirth Ph. Schuster schliefen wollte, kam es wegen der Bezahlung zu Differenzen. Der Wagner Johann Steinmüller griff zum Messer und verletzete dem Wirthe zwei Stiche, die dessen sofortigen Tod verursachten.

Mutterstadt. — Von einem Lokalzuge wurde der bejahrte Dienstloth Wilhelm Weber überfahren und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Württemberg.

Stuttgart. — Der Kreisgerichtsrath A. D. Otto Frhr. v. Breitschwert, Mitglied der Ersten Kammer, ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Beterinärath Kössler, der Direktor des städtischen Schlacht- und Viehhofs, hat einen Unfall erlitten. Ein bössartiger Farren drückte Herrn Kössler mit solcher Wucht gegen die Stallwand, daß dieser mehrere Rippenbrüche davontrug.

Vibera. — Adlerwirth Peter Albiner, Anwalt in Winterreute, wurde von einem seiner Pferde auf die Brust geschlagen und ist seinen Verletzungen bald darauf erlegen.

Calw. — Hier stürzte die Lehrentwiltne Luise Beck aus ihrer Wohnung auf die gepflasterte Straße und starb sofort auf dem Plage.

Dieterstich. — G. Schälke von Schupfenberg und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Herz, feierten das 50-jährige Ehe-Jubiläum unter reger Theilnahme.

Geilingen. — Schultzeiß Wülfher tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

Herrenberg. — In Deschelbronn sind die Anwesen der Familien Christen, Herrmann und Koll niedergebrennt.

Baden.

Bretten. — In Müngesheim wurde die Weberei von Joh. Wöhle durch Feuer zerstört.

Brombach. — Hier feierten die Eheleute J. F. Fingerlin-Went ihre diamantene Hochzeit. Die Jubilare erfreuen sich einer gesunden körperlichen und geistigen Gesundheit und Frische.

Eberbach. — Erschossen hat sich der Pflesterer Geo. Scheuermann.

Freudenberg. — Der 11jährige Sohn des Steinbauers A. Hoffmann fiel in den Main und ertrank.

Elsass-Lotbringen.

Strasbourg. — Bei den Verhandlungen des deutschen Turnertages wurde bekannt, daß der Bürgermeister Dr. Schwander seine große Bereitwilligkeit damit erklärte, daß das deutsche Turnfest im Jahre 1918 in Strasbourg abgehalten werde.

Der Chauffeur Gerstle der Brauerei zum Fischer in Schiltigheim, der den Leutnant Wilhelm Jacob vom 1. Unterelbsässischen Infanterie - Regiment No. 132 auf dem Rotortabe mit seinem Vahautomobil überfuhr und hilflos liegen ließ, wurde zu 2 Monaten Gefängniß wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilt.

Freie Städte.

Damburg. — Auf dem Ultrahleider Friedrich wurde unter Beteiligung von Richard Dehmel, Gustav Kahlte, Otto Ernst und weiterer anderer Vertreter des Schrifttums und von Verehrern des Verstorbenen das dem Andenken Dehls v. Villenroths gewidmete Gedächtnis in Worms enthüllt. Dehmel hielt eine tiefempfundenen Gedächtnisrede. Zahlreiche Kranz wurden am Denkstein niedergelegt.

Ubed. — Der Arbeiter Höpner, Vater von 6 Kindern, ist bei der Ausführung der unangenehmen Arbeit

den Kanal zu durchschwimmen, ertrunken.

Hobenzollern.

Sigmaringen. — Die achtzehnjährige Tochter des Landwirths Kleiner von Litz wurde auf dem Nachhausewege vom Blitz getroffen und war sofort tot. In ihrer Gesellschaft befand sich ihr 11jähriger Bruder, dem gar nichts geschah.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Gesellenpräsident Jos. Sevenig wurde zum Parrer von Nya, Herr Pit. Zettin, Neopredbiter aus Eppelsdorf, zum Vikar in Bous (Remich) ernannt.

Willy.

Hier wurde der 49 Jahre alte Tagelöhner Nikolaus Schmitz erhängt aufgefunden. Er litt in letzterer Zeit an Verfolgungswahnsinn.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In voller geistiger und körperlicher Frische beging einer der ältesten Aerzte Wiens, Dr. med. und Magister der Geburtshilfe Kamill Lederer, seinen 80. Geburtstag. Lederer ist in hocharistokratischen und Finanzkreisen bestens bekannt.

Asch. — Direktor Jozsof der Fiat-Werke, der gegenwärtig auf einer Geschäftsreise in Böhmen sich befindet, unternahm kürzlich eine Probefahrt in unserer Stadt. Ein Passant Namens Ernst Stedel wurde vom Automobil erfaßt und schwer verletzt ins hiesige Krankenhaus gebracht, wo er starb.

Debreczin. — Der Tagelöhner Ludwig Bodnar dahier beging in entschuldigter Weise Selbstmord. Er schlug sich zuerst mit einem Hammer einen langen, rostigen Nagel in den Magen, durchschnitt sich dann die Pulsadern und erschoss sich schließlich mit dem Jagdgewehr.

Gloggnitz. — Im Hotel Zum Schwarzen Adler dahier hat der Geschäftsleiter des Musterverlages Hofe in Wien, Karl Nerning 11, einen Selbstmordversuch verübt.

Schweiz.

Chur. — Die evangelische Kirchgemeinde Chur wählte bei schwacher Theilnehmung einstimmig Herrn Parrer Paul Martig in Davos-Dorf zum Stadtparrer.

Genf. — In Coligny ertrank im See der 12jährige Knabe Eouard Pfister.

Graubünden. — Der Regierungsrath hat die Herren Dr. Jeklin und Büeler für eine neue Amtsdauer als Rector und Bizektor der Kantonschule bestätigt.

Vom Südertisch.

Die soeben erschienene September-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ bietet mit ihrem reichhaltigen Inhalt wieder viel des Belehrenden und Interessanten für Alt und Jung. Wir heben daraus hervor ein interessant geschriebenes Gedächtnis vom bevorstehenden 100jährigen Geburtstag von Franz List, von Georg Neumann. Eine reizende Plauderei von Adele Sindermann mit allerliebsten Illustrationen: „Arige und unartige Kinder bei Tisch“ wird große und kleine Leser erfreuen. An Erzählungen bietet die Nummer „Die Seppel Edelweiß für den Kaiser pflüchte“, von Arthur Adelmeier und „Das Antlitz der That“ von Ernst Wudde, sowie eine weitere Fortsetzung der spannenden Novelle „Du bist für mich“, von Ella Lindner-Mand. Für Musikfreunde ist mit dem herrlichen Liede von Mendelssohn „O Brüder weit, o Hüben“, gefolgt. Ferner enthält die Illustrirte Chronik der Zeit wieder viel des Interessanten aus allen Welttheilen. Für die Kleinen ist eine hübsche Erzählung und lehrreiche Spiele vorgelesen. Dann bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Herd, Vorklagen zu den neuesten Anwesen- und Windermoden und Handarbeiten, allerlei höchst beherzigenswerthe erzieherische und geistliche Vorklagen. Mit einer Nummer wie diese läßt sich „Die Deutsche Hausfrau“, Wilmshausen, Wis., mit den besten in- und ausländischen Zeitchriften vortheilhaft vergleichen.

Die beste Empfehlung für einen Hausrecht ist eine große Handschuhnummer.

Bei jenem Paare, er 23 und sie 76 Jahre alt, das in Chicago einen Deliriosischen erwiekte, kann man zu gleicher Zeit von jugendlichem Unverstand und der Torheit sprechen, vor der das Alter nicht schützt.

Die Hand, die nimmt, hat sechs Finger, hat einmal ein Weiser gefolgt. Wenn er die modernen Trübsünde gekannt hätte, würde er wahrscheinlich noch ein paar Finger dazu getan haben.

Nach dem Befund eines amerikanischen Gelehrten in Boston ist Sauerkraut nahrhafter als die berühmten „Action Dates Beans“. Ob dies tatsächlich sich so verhält, wissen wir nicht, doch gebührt dem betreffenden Herrn Anerkennung dafür, daß er überhaupt den Rat befolgt, an der Tabe des Weltalls eine solche Behauptung zu machen.